

wird leren/glauben/anbeten/vnd thun wie es
im einfelt vnd gut duncket/wie es denn bis her
schier bey neun hundert jaren also ergangen
ist/das niemand wider des Papssts lesterliche
grewel vnd Abgöttereien gepredigt noch ge-
schrieben hat.

Denn ist das nicht ein greulicher irthum
vnd vnuerschampte lügen gewesen / das die
frümmsten vnter des Papssts gefind / die heiligen
Mönche / die leute vberred haben / Wenn man
sie nach irem tod inn einer Kappen begrübe / so
hetten sie vergebung der sünde / vnd füren von
mund auff ghen Himel zc. Ja inn abgrund
der hellen. Da wird weder Gottes worts von
Christus leiden vnd aufferstehen vmb vnser
willen / noch des glaubens mit einem wort ge-
dacht / Ja aus Christo machten sie einen Rich-
ter vnd Stockmeister / vnd weisen vns zu der
lieben Gottes geberin Maria / vnd andern Dei-
ligen / als weren sie vnser Mitler vnd Fürspre-
chen / die vns gegen Gott vertretten / vnd gnade
erwürben.

So doch solch ampt vnd ehr die schrift
allein Christo zuschreibet / Als Rom. 8. Chri-
stus sitzet zur rechten Gottes / vnd vertritt vns.
Rom. 3. Gott hat Christum vns fürgestellet
zum Gnadenstuel. Joh. 3. Also hat Gott
die welt geliebt zc. Diese vnd der gleichen
tröstliche sprüche von Christo / der die Bibel
vol ist /